

Zukunftszentrum „Digitale Transformation Thüringen“ (ZeTT)

Die Digitalisierung als Transformation der Wirtschaft Thüringens bringt nicht nur einen gesteigerten Einsatz von Informationstechnik, Robotik und datengetriebener Vernetzung mit sich, sondern ruft die Qualifizierung als zentrales Handlungsfeld für Unternehmen und die Arbeits-, Wirtschafts- und Industriepolitik auf den Plan. Aufgrund der klein- und mittelbetrieblich geprägten Wirtschaftsstruktur Thüringens können entsprechende Qualifizierungsstrategien nur erfolgreich sein, wenn man gemeinsam mit den Akteuren in und um die Unternehmen den Austausch mit vorhandenen Innovationstreibern sucht, Freiräume zur experimentellen Nutzung digitaler Technologien einrichtet und Gelegenheiten zur Kompetenzerweiterung und zu fundierter Weiterbildung schafft. Wichtig ist die direkte Beteiligung der Beschäftigten in diesem Prozess und die Verständigung über praktische Digitalisierungsschritte. Mit dem ZeTT soll dies künftig auf der Grundlage erprobter Lehr- und Lernkonzepte, wissenschaftlicher Beratungs- und Analysemodelle möglich sein. Die Initiatoren des Zukunftszentrums sind die Ernst-Abbe-Hochschule Jena, die Friedrich-Schiller-Universität Jena, die Technische Universität Ilmenau, das Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH und der Arbeit und Leben Thüringen e.V. Diese Verknüpfung gesellschaftswissenschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und technischer Expertisen mit Beratungs- und Bildungskompetenzen ist für Thüringen in dieser Form neu.

Anspruch des Konsortiums ist es, Digitalisierung als gesellschaftliche Gestaltungs- und Integrationsaufgabe zu reflektieren und mit partizipativen Methoden umzusetzen. Fokussiert wird zunächst auf Thüringer Schlüsselbranchen, entlang der Kriterien: Entwicklungspotenzial für Thüringen, Beschäftigungsbedeutung, Dynamik des digitalen Wandels sowie Vernetzungsgrad. Langfristig ist eine nachhaltige Analyse, Beratungs- und Unterstützungsstruktur für die Thüringer Wirtschaft vorgesehen.

PROJEKTLEITERIN:

Prof. Dr. Heike Kraußlach

KONTAKT:heike.krausslach@eah-jena.de
(03641) 205 583**LAUFZEIT:**

Dezember 2019 – Juni 2022

FÖRDERMITTELGEBER:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

FORSCHUNGSPARTNER:Friedrich-Schiller-Universität Jena
Technische Universität Ilmenau
Arbeit und Leben Thüringen
Institut der Wirtschaft Thüringen